

# Bürgerblatt

## Gusterath-Aktuell

Rot markiert 1



SPD Ortsverein Gusterath

| Ausgabe: 95

Dezember 2015

## Zum Jahreswechsel

### Aktivitäten und Anliegen



Foto: Stefan Metzdorf

**LIEBE MITBÜRGERINNEN** und Mitbürger, das Jahr 2015 war von einem Thema besonders geprägt und hat alle Medien beherrscht: die Flüchtlinge, die aus den Krisengebieten des Nahen Ostens in Richtung Europa ziehen. Auch die VG Ruwer und unsere Gemeinde Gusterath stellen sich den damit verbundenen Herausforderungen. Deshalb hat sich innerhalb der Verbandsgemeinde vor ca. einem Jahr eine Gruppe Engagierter – Ehrenamtlicher aus den verschiedenen Ortsgemeinden sowie Vertreter der evangelischen und der katholischen Kirche – zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, um den Flüchtlingen die Ankunft in unseren Gemeinden zu erleichtern. Daraus sind inzwischen mehrere regelmäßige Aktivitäten hervorgegangen:

**SEIT MÄRZ** gibt es einmal im Monat ein „Cafe Welcome“, bei dem Flüchtlinge untereinander und mit den interessierten Bürgern bei Kaffee und Kuchen Kontakte knüpfen können. Parallel zu dem Cafe wurde bisher schon 3 Mal

eine Kleiderausgabe organisiert, um Kleiderspenden aus der Bevölkerung direkt an die Flüchtlinge weitergeben zu können. Das „Radhaus“ in Kasel ist eine Fahrradwerkstatt von Flüchtlingen für Flüchtlinge. Jeden Samstag werden dort gespendete Fahrräder instandgesetzt und ausgegeben. Zentral in Waldrach finden regelmäßige Deutschkurse statt, in drei verschiedenen Schwierigkeitsgruppen.

**VIELE BÜRGER**, auch aus unserer Gemeinde, engagieren sich ehrenamtlich, um durch Fahrdienste den Gusterather Flüchtlingen den Besuch der Sprachkurse und des Cafes zu ermöglichen, das Cafe organisatorisch und durch Kuchenspenden zu unterstützen oder den Flüchtlingen bei Fragen oder Ämtergängen beratend zur Seite zu stehen.

**AKTUELL GIBT** es in Gusterath 15 Flüchtlinge in 4 Familien; 2 Familien stammen aus Armenien, 2 aus Albanien. Die erste Familie ist schon seit November 2014 hier, die letzte kam im Mai an; eine junge Syrerin

ist erst seit Mitte November im Ort. Aufgrund der stark angestiegenen Anzahl von Flüchtlingen in Deutschland ist davon auszugehen, dass bald auch hier bei uns mehr Personen leben werden. Geeigneter Wohnraum wird daher dringend gesucht. Wer eine Wohnung – auch Einliegerwohnung – zu vermieten hat, möge diese bitte der Verbandsgemeindeverwaltung anbieten.

**INSGESAMT LEBEN** innerhalb der Verbandsgemeinde ca. 150 Flüchtlinge, die alle auch ehrenamtlich betreut werden. Das Netzwerk Flüchtlingshilfe im Ruwertal und auf den Höhen ist offen für alle und freut sich über weitere ehrenamtliche Unterstützung.

**LIEBE MITBÜRGERINNEN** und Mitbürger, wir als SPD-Ortsverein möchten uns bei Ihnen für Ihr ehrenamtliches Engagement im zurückliegenden Jahr in verschiedenen Bereichen der Gemeinde bedanken und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes neues Jahr 2016.

► Menschen auf der Flucht brauchen Wohnraum. Vielleicht haben Sie eine Einliegerwohnung oder anderen Wohnraum, den Sie zur Verfügung stellen können? Mit dem Kreis Trier Saarburg als Mieter ist Ihr organisatorischer Aufwand gering – der Nutzen und die Hilfe sind immens groß.

► **MENSCHEN AUF** der Flucht brauchen Menschen, die sie bei der Bewältigung des Alltags unterstützen. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die viel bewirken können. Vielleicht finden Sie in einem der zahlreichen Unterstützungsangebote eines, in dem Sie sich engagieren wollen und können – oder gehen einfach gemeinsam mit uns offen auf die neuen Menschen in unserem Ort zu und heißen sie willkommen.



### Inhalt

Editorial	1
Aktuelles	2
Aus dem Dorfgeschehen	3
Abfahrtermine	
Impressum	4

# Gusterath-aktuell: Vor Ort

## Sportplatz Pluwig-Gusterath saniert.

**IN UNSERER** letzten Ausgabe berichteten wir über die Sanierung des Sportplatzes. Starker Trainings- und Spielbetrieb sowie das Alter des Rasenplatzes machten diese Sanierung notwendig. Mit einem finanziellen Aufwand von knapp 60.000 € (30.000 € für jede Gemeinde) konnte der Platz ab Sommer 2014 bis zum Sommer 2015 erneuert werden. Da der letzte Frühling und Sommer zu warm und trocken waren, konnte der frisch eingesäte Rasen nicht wie gewünscht anwachsen. Auch die beste Bewässerung ersetzt keinen gleichmäßigen Regen. Durch das unverantwortliche Befahren des gerade eingesäten Rasens mit einem PKW wurde die Sanierung ebenfalls stark beeinträchtigt.

**ZU BEGINN** der neuen Spielsaison nach den großen Ferien war der Platz aber doch gut bespielbar. Allerdings muss man im Winterhalbjahr noch gelegentlich mit Einschränkungen rechnen. Der neue Platzwart Clemens Betten-dorf pflegt den Platz mit großer Sachkenntnis und

gibt ihn nur nach erfolgter Prüfung der Beispielbarkeit für den Sportbetrieb frei.

**DIE AKTIVEN** Fußballer freuen sich sehr nach über 1 Jahr wieder vor heimischem Publikum spielen zu können. Der gute Tabellenplatz der 1. Mannschaft (zur Zeit Tabellenführer Kreisklasse B Hochwald) bestätigt dies.

**WIR MEINEN**, dass sich die Sanierung für die mehr als 150 Kinder, Jugendliche und Aktive gelohnt hat. Um den Platz vor erneutem Vandalismus zu schützen, überlegte man den gesamten Platz einzuzäunen. Dr. Sibylle Rahner und Klaus Schuler gaben aber zu bedenken, dass unser Sportplatz jederzeit für Kinder, Jugendliche und sporttreibende Erwachsene nutzbar sein sollte. Der Gemeinderat schloss sich einstimmig dieser Meinung an und lehnte die vollständige Umzäunung ab. Die schon jetzt vorhandenen Zäune sollten, bei geschlossenen Toren, das unerlaubte Befahren mit Fahrzeugen verhindern.

## Weitere Bauflächen für Gusterath

**IM VERGANGENEN** Jahr konnte man eine rege Bautätigkeit im letzten Neubaugebiet an der Ringstrasse beobachten. Alle 43 Grundstücke sind vergeben, die meisten Grundstücke schon bebaut und viele Häuser bereits bewohnt. Im kommenden Frühjahr werden sicherlich Büsche und Bäume die meisten Grundstücke begrünen und zum Ruf Gusteraths als „Wohngemeinde im Grünen“ beitragen. Die derzeit niedrigen Zinsen begünstigen sowohl die Errichtung von Neubauten als auch den Kauf gebrauchter Immobilien. Viele Häuser in den älteren Baugebieten werden derzeit verkauft und renoviert. Da der Bedarf von bebaubaren Grundstücken aber weiter besteht, hat der Gemeinderat im letzten Sommer die

Weichen für weitere Baugebiete gestellt. Bevor ein neuer Bebauungsplan beschlossen werden kann, muss zunächst der Flächennutzungsplan der VG fortgeschrieben werden. Dieses Verfahren läuft derzeit.

**ABER SCHON** jetzt könnte die Gemeinde 2 kleinere Flächen mit zusammen 20 bis 35 Baustellen erschließen. Diese Bebauung würde eine sinnvolle Abrundung bzw. Auffüllung der Lücke zwischen den Baugebieten „Ringstrasse 1“ und „In der Sank“ bedeuten. Die Erschließungskosten wären sicherlich vergleichbar mit denen der letzten Baugebiete, da einige Vorarbeiten schon gemacht wurden.

**DIE SPD** hat deshalb im Gemeinderat den Antrag zur Ausweisung neuer Bauflächen gestellt.



Grafik: OpenStreetMap

## Keine Volkshochschule mehr in Gusterath?

**IM PROTOKOLL** zur Sitzung des Schulträgerausschusses vom 2.12.15 kann man Folgendes nachlesen: „Herr Busch trug indessen seine Idee zur weiteren Nutzung des Schulgebäudes in Schöndorf vor:

Die VHS könnte ihr Büro aus Gusterath nach Schöndorf verlegen. Auch die Kurse könnten in Zukunft in Schöndorf stattfinden.“ Wir meinen: diese „Schnaps-idee“ von Bürgermeister Bernhard Busch sollte ganz schnell im Papierkorb verschwinden, Gusterath muss das Büro der VHS und alle Kurse behalten.



## Wechsel im Gemeinderat Gusterath



Foto: Dr. Klaus Hembach

nach Waldrach umgezogen ist. Der SPD-Ortsverein dankt Petra für Ihr Engagement und ihren ehrenamtlichen Einsatz im Gemeinderat. Dr. Klaus Hembach rückte in den Gemeinderat nach.

Petra Struckmeyer musste ihr Mandat als Mitglied im Gemeinderat Gusterath zum 01.09.2015 niederlegen, da sie

Wir freuen uns, einen so erfahrenen Mann mit großer Verwaltungskompetenz in den Reihen der SPD-Fraktion begrüßen zu dürfen.



# Aus dem Dorfgeschehen

## Ausbau der Trierer Straße (K61) und der Brunnenstraße (K57)



**IM LETZTEN** Bürgerblatt berichteten wir über den vorgesehenen Ausbau der beiden Kreisstraßen. Die Planung, die in Abstimmung mit VG und Ortsgemeinde erfolgt, obliegt dem Kreis. Der ursprünglich für das 2. Halbjahr 2015 vorgesehene Baubeginn hat sich verschoben, weil der Kreis andere Prioritäten gesetzt hat. Start soll jetzt im Frühjahr 2016 sein.

**IM OKTOBER** 2015 wurde der Gemeinderat über die konkreten Planungen des Landesbetriebs Mobilität informiert und konnte Vor-

schläge und Anregungen einbringen. Vorgesehen sind u.a. Neugestaltungen der Einmündungen der Nebenstraßen, eine Trennung von Fahrbahn und Fußweg durch Grünstreifen - wo räumlich möglich - und die Anlage von Querungshilfen als sicherer Übergang unterhalb des Festplatzes und in der Romikastraße für die Schulkinder. Im Bereich des ehemaligen Hauses Kiewel soll die durch den Abriss gewonnene Fläche zur Entschärfung des Kreuzungsbereichs genutzt werden. Gleichzeitig bietet

sich an dieser Stelle aber auch die Möglichkeit, den Ortskern gestalterisch aufzuwerten. Gedacht ist u.a. an die Verlegung des Brunnens aus der Trierer Straße in den Kurvenbereich.

**INSGESAM HANDELT** es sich um eine sehr umfangreiche Baumaßnahme. Sämtliche Anschlüsse der Häuser, Wasser- und Abwasser sowie Strom und Telefon sind zu verlegen und die Fußsteige und Fahrbahn samt Unterbau zu erneuern.

**DA DIE** Arbeiten im Hauptkreuzungspunkt Brunnenstr./Romikastr./Trierer Straße/Im Bilser extrem schwierig werden, können sie sich bis zur Fertigstellung über 2 Jahre hinziehen.

**DIE SPD** wird sich dafür einsetzen, dass die Bauarbeiten zügig abgewickelt und die Erschwernisse durch die erforderlichen Umleitungen möglichst gering ausfallen. Wir plädieren für eine Verkehrsregelung durch eine

Ampelanlage, damit einspuriger Verkehr im Ortskern möglich ist und der Busverkehr aufrechterhalten werden kann.

## Kindergarten

**DER GEMEINDERAT** hatte im Jahr 2014 das Planungsbüro Natter aus Zerf mit der Gestaltung der Außenanlage des Kindergartens beauftragt. Die Fertigstellung war für das Jahr 2015 avisiert. Wie sich alle Bürgerinnen und Bürger überzeugen konnten, sind die Arbeiten im wesentlichen abgeschlossen. Neben Erdarbeiten wurden neue Kanäle verlegt, Parkplätze und neue Wege angelegt. Außerdem wurde das gesamte Gelände von einer neuen Zaunanlage eingefasst. Um die Gestaltung abzuschließen, werden im Frühjahr 2016 Pflanzarbeiten durchgeführt und Unterstellmöglichkeiten für Spielgeräte geschaffen.

## Bürgerhaus / Grundschule

**NACH JAHRELANGEM** Hin und Her ist es nun soweit:

**DIE BAUGENEHMIGUNG** zum Neubau des Bürgerhauses und zur Erweiterung der Grundschule ist erteilt. Zuschüsse für die Gemeinde (700.000 €) und die Verbandsgemeinde (390.000 €) wurden von der Landesregierung bewilligt.

**DIE GEPLANTEN** Baukosten betragen 3,2 Mio €, die je zur Hälfte auf die Ortsgemeinde bzw. die Verbandsgemeinde entfallen. Viele Räume des neuen Gebäudes wie der große Saal, Schulmensa, Küche, Umkleieräume, Toiletten und weitere Räume werden von der Grundschule sowie der Ortsgemeinde

genutzt. Durch gemeinschaftliches Bauen sparen beide Partner mehr als eine halbe Mio. € Steuergelder ein. Den Anstoß hierzu gab Stefan Metzendorf. Ein Kostenkontrollsystem wird die anfallenden mit den geplanten Kosten vergleichen, um so bei Verteuerungen schnell eingreifen zu können. Bisher liegen die Ergebnisse der Ausschreibungen (40% der Gesamtkosten) leicht unter den geschätzten Kosten.

**IM AUGUST** hat die Fa. Knaf mit dem Abbruch des Bürgerhauses begonnen, anschließend die Fa. Schneider-Lieser mit den Bauarbeiten. Wo früher das Bürgerhaus stand, ist jetzt eine tiefe Baugru-

be. Das neue Gebäude wird wegen der Hanglage teilweise unterkellert. Im Keller werden Räume für die Ganztagsbetreuung der Grundschule, den Hausmeister, die Heizung und ein Lager für notwendige Dinge beim Betrieb der Mehrzweckhalle (kleine Sportgeräte, Wahlkabinen, Tische, Stühle usw.) untergebracht. Die Grundschule hat wegen des hervorragenden Ganztagsangebotes einen enormen Zulauf. Fast 200 Kinder in mittlerweile 11 Klassen besuchen unsere Schule. Der große Bürgersaal dient auch dem Schulsport. Deshalb müssen die Wände mit Prallschutz unfallsicher ausgeführt werden. Die Halle

erhält einen Sportboden. Leider hat Bürgermeister Busch diese Notwendigkeit, wie auch den Ausbau des Kellers, trotz mehrfacher Hinweise unserer Ratsmitglieder Stefan Metzendorf und Dr. Günter Scherer lange Zeit ignoriert.

**WÄHREND DER** veranschlagten Bauzeit von 18 Monaten müssen viele Gruppen, die Schule und die Gemeinde ohne die Räume des alten Bürgerhauses auskommen. Dank des Entgegenkommens der ev. Kirchengemeinde können viele Veranstaltungen und Aktivitäten in das ev. Gemeindezentrum ausweichen. Auch das Heimathaus wird stärker genutzt.

# Abfuhrtermine 2016

## Mülltonne (Restmüll)

<b>MI. 13. Jan.</b>	<b>MI. 27. Jan.</b>	<b>DO. 11. Febr.</b>	<b>MI. 24. Febr.</b>	...
<b>MI. 09. März</b>	<b>DI. 22. März</b>	<b>MI. 06. April</b>	<b>MI. 20. April</b>	...
<b>MI. 04. Mai</b>	<b>DO. 19. Mai</b>	<b>MI. 01. Juni</b>	<b>MI. 15. Juni</b>	<b>MI. 29. Juni</b>
<b>MI. 13. Juli</b>	<b>MI. 27. Juli</b>	<b>MI. 10. Aug.</b>	<b>MI. 24. Aug.</b>	...
<b>MI. 07. Sept.</b>	<b>MI. 21. Sept.</b>	<b>DO. 06. Okt.</b>	<b>MI. 19. Okt.</b>	...
<b>DO. 03. Nov.</b>	<b>MI. 16. Nov.</b>	<b>MI. 30. Nov.</b>	<b>MI. 14. Dez.</b>	<b>DO. 29. Dez.</b>

### Terminverschiebungen

Fastnacht 2016 statt Mittwoch, 10.02.2016 am Donnerstag, 11.02.2016  
Ostern 2016 statt Mittwoch, 23.03.2016 am Dienstag, 22.03.2016  
Pfingsten 2016 statt Mittwoch, 18.05.2016 am Donnerstag, 19.05.2016

Tag der Deutschen Einheit 2016 statt Mittwoch, 05.10.2016 am Donnerstag, 06.10.2016  
Allerheiligen 2016 statt Mittwoch, 02.11.2016 am Donnerstag, 03.11.2016  
Weihnachten 2016 statt Mittwoch, 28.12.2016 am Donnerstag, 29.12.2016  
Angaben ohne Gewähr

## Papier (Blaue Tonne), Metall- + Kunststoffverpackung (Gelber Sack)

<b>DONNERSTAG, 07. Jan.</b>	<b>DONNERSTAG, 04. Febr.</b>	<b>MONTAG, 07. März</b>	<b>DONNERSTAG, 07. April</b>
<b>MONTAG, 09. Mai</b>	<b>FREITAG, 10. Juni</b>	<b>FREITAG, 08. Juli</b>	<b>FREITAG, 12. Aug.</b>
<b>FREITAG, 09. Sept.</b>	<b>DIENSTAG, 11. Okt.</b>	<b>DONNERSTAG, 10. Nov.</b>	<b>DONNERSTAG, 08. Dez.</b>

## Sperrmüll / Gartenabfälle

**SOWIE ELEKTRO-** u. Elektronikgeräte, Schrott, Kühlschränke, u. Problemabfälle:

**ABHOLUNG AUF** Abruf ohne zusätzliche Kosten, individuelle Abholung zu einem Wunschtermin 40,00 Euro.

**BITTE BUCHEN** Sie einen Termin über:

**MONTAG** - Donnerstag: 8:00 - 17:00 Uhr

**ABFALL-TELEFON:** 0651 / 949 14 14

**E-MAIL:** ABFALL-TELEFON@ART-TRIER.DE

## Impressum

BB-Impressum (Dezember 2015)

Herausgeber : SPD-Ortsverein Gusterath

AUFLAGE: 1.000 Exemplare

Redaktion: Thomas Schemer, Reinhard Müller-Hitschfel,

Andreas Huhn, Dr. Günter Scherer, Dr. Klaus Hembach,

Dr. Gabriele Stephan-Hembach

Gestaltung: Stefan Metzdorf

Verantwortlich: Thomas Schemer, Johann-Berens-Str. 31

54317 Gusterath, Tel.: 06588.987248

E-Mail: gusterath@spd-ruwer.de

Internet: www.spd-gusterath.de

## Für Sie im Gemeinderat

Ihre Ansprechpartner im Gemeinderat Gusterath

Stefan Metzdorf, Willy-Brandt-Str. 18

Tel.: 988314

Thomas Schemer, Johann-Berens-Str. 31

Tel.: 987248

Dr. Sibylle Rahner, Brunnenstr. 25

Tel.: 2868

Andreas Huhn, Bockswiese 4

Tel.: 2760

Dr. Günter Scherer, Hellmut-Lemm- Str. 7

Tel.: 7051

Klaus Schuler, Bertha-von-Suttner- Str. 10

Tel.: 2768

Dr. Klaus Hembach, Birkenweg 15

Tel.: 99027

Reinhard Müller-Hitschfel, Gehsteeg 11

Tel.: 7446